

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Ereignisreiche Floriansmesse

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen

Herbert Grönemeyer gratuliert zu erfolgreichem „Volxgesang“

intakt Musikinstitut



So viel Kunst und Musik
gab es noch nie!

Ein ganz besonderer Kultursommer 2017



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

in unserem „Jahrhundertsommer“ 2017 mit der Gartenschau und Tausenden von Besuchern aus ganz Bayern ist auch unser Kultursommer ein ganz besonderer. Wir haben diese beliebte Veranstaltungsreihe parallel zur Gartenschau ausgeweitet bis weit in die großen Ferien hinein. Und auch das Programm ist noch umfangreicher als in den Vorjahren und wurde erstmals durch einen „Kulturweg“ mit 30 Stationen ergänzt.

Der Pfaffenhofener Kultursommer ist bereits seit Anfang der 90er Jahre ein Begriff. Aus kleinen Anfängen hat er sich schnell zu einer umfangreichen und vielfältigen Veranstaltungsreihe entwickelt, die jedes Jahr viel Abwechslung in die Stadt bringt. Längst ist der Kultursommer ein Garant für Qualität, für tolle Open-Airs und für die unterschiedlichsten kulturellen Angebote für Jung und Alt. Diesem Anspruch wird er sicher auch heuer gerecht – und diesmal haben wir hoffentlich wieder mehr Glück mit dem Wetter als im vergangenen Sommer, denn da mussten alle drei Open-Air-Konzerte im Saal stattfinden.

Gerade die Konzerte unter freiem Himmel, vor der schönen Kulisse unseres Rathauses, sind ja die beliebtesten Höhepunkte des Kultursommers – neben der Langen Nacht der Kunst und Musik, die mit einer geballten Kultur-Ladung viel Leben in die ganze Innenstadt bringt.

Daneben gibt es jede Menge Kunst, Literatur und Vieles mehr. Auch die Stadtjugendpflege und die Städtische Musikschule sind wieder im Kultursommer vertreten und ganz wichtig sind die Vereine, Künstler, Gruppen und Einzelpersonen, die mit ihren Veranstaltungen das städtische Kulturprogramm so bunt und vielseitig machen.

Ich danke allen, die am Kultursommer mitarbeiten oder mitwirken, und wünsche allen Besuchern viel Spaß und beste Unterhaltung!

Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

„Fensterln auf hohem Niveau“

Ob ein Haus brennt, eine Katze von einem hohen Baum gerettet werden muss oder auch zum „Fensterln auf hohem Niveau“: Die 30 Meter lange Drehleiter der Pfaffenhofener Feuerwehr eignet sich für die verschiedensten Einsätze. Und: Sie ist zu haben! Die Stadt Pfaffenhofen sucht einen Käufer für die 20 Jahre alte Drehleiter, denn sie hat für ihre Freiwillige Feuerwehr ein modernes Nachfolgemodell angeschafft.

pafunddu.de/10421

Mittelstreifen für Linksabbieger

Seit einigen Jahren gibt es an der B 13 zwischen der Weiherer Straße und Altstadt einen Mittelstreifen für Linksabbieger. Allerdings wissen wohl nicht alle Autofahrer, wie man den Fahrstreifen richtig benutzt, und sie meiden ihn. Die Stadtverwaltung

weist daher darauf hin, dass der Mittelstreifen als Aufstellfläche für wartende Linksabbieger dient, damit der Geradeausverkehr ungehindert fließen kann.

pafunddu.de/10412

Projekt „Unterwegs zum Treffpunkt“

Die Schülerinnen und Schüler der Ganztagesklasse 3 der Anna-Kittenbacher-Schule Pfaffenhofen führen im Schuljahr 2016 /17 mit der Klasse 4b der Grundschule Niederscheyern unter Anleitung ihrer Lehrerinnen Jutta Blitz-Wolf und Ursula Nieberle ein Kooperationsprojekt durch. Die beiden Schulen verbindet ein Weg entlang des Gerolsbachs (ehemaliger Skulpturenpark). Dort entsteht als Ergebnis des Projektes der sogenannte „Treffpunkt“, eine Betonkugel, auf die in Mosaiktechnik Steinkreise geklebt werden.

pafunddu.de/10406

STADTTHEMA

- 3 So viel Kunst und Musik gab es noch nie!
Ein ganz besonderer Kultursommer 2017
- 4 Vielfältiges Kultursommerprogramm

STADTGESPRÄCH

- 5 Stadtbusse fahren seit 1. Mai vier Monate kostenlos
- 5 Neue Lutz-Stipendiatin begrüßt
- 5 Schönes Maibaumfest
- 6 Fünf neue Feldgeschworene
- 6 Garteln Sie gern? Die Stadt sucht Paten für Grünanlagen
- 6 Partnerschaft mit Ofenmachern

STADTGESCHICHTEN

- 7 Lesungen, Konzerte, Theater: Kulturbetrieb im 19. Jahrhundert

STADTLEBEN

- 8 Ereignisreiche Floriansmesse
Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen
- 8 „barfuß“ wird STUDIO-Laden
Stadtjugendpflege Pfaffenhofen
- 8 Sonnenstrom und Solarschafe
Bürgerenergie im Landkreis Pfaffenhofen eG
- 9 Aktiv und spendenfreudig
Katholischer Frauenbund Pfaffenhofen
- 9 Überraschung und Dankeschön am „Tag der Kinderbetreuung“
Sozialreferat Stadt Pfaffenhofen
- 9 Herbert Grönemeyer gratuliert zu erfolgreichem „Volxgesang“
intakt Musikinstitut
- 9 BLSV-Kurs für Übungsleiter
BLSV Pfaffenhofen
- 9 Schnappschuss des Monats
Trachtenverein Ilmtaler

STADTINFO

- 10 Amtliche Bekanntmachung: Hundesteuer
- 10 Hammerschmid im Stadtrat
- 10 Grundstück zu verkaufen?
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 11 Buchflohmarkt nach Maß
- 11 Sommer in der Stadt: Jeden Samstag buntes Aktionsprogramm
rund um den Wochenmarkt
- 11 Angebote der Wasserwacht
- 11 Trachtler feiern Donaugaufest
- 11 Für Freunde der Blasmusik
- 11 NaturFreunde: Sonnwendfeier
- 12 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Nicole Enzensberger, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Nicole Enzensberger, André Adler, Florian Schaipp, Christian Köpf, Stefan Stöbel: Möhren II, 2012, Stempel auf Papier, 30,5 x 43 cm, Foto: Thaler Originalgrafik/Courtesy: Thaler Originalgrafik

TITEL Elisabeth Steinbüchler

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juli erscheint am 28.06.2017.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

So viel Kunst und Musik gab es noch nie! Ein ganz besonderer Kultursommer 2017

Der Kultursommer 2017 wird anders. Der Sommer in Pfaffenhofen in diesem Jahr ist in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes: Die Gartenschau findet nach langen Vorbereitungen endlich statt und wird mit weit über 1.000 Einzelveranstaltungen den Sommer bestimmen. Allerdings wird auch die Stadt Pfaffenhofen selbst Schauplatz einiger außergewöhnlicher Veranstaltungen, die den Kultursommer 2017 für das Kulturpublikum zu etwas Besonderem machen. Die beliebten Großveranstaltungen am Hauptplatz erhalten in diesem Jahr einen noch etwas größeren Drive, es wird einige bemerkenswerte Kooperationsveranstaltungen geben, sowohl mit regionalen Kulturschaffenden als auch mit der Gartenschau selbst.

Den Beginn macht die Eröffnung des Kulturwegs, Pfaffenhofens Beitrag zur Gartenschau bzw. das verbindende Element zwischen Gelände und Innenstadt. Mehrere sehenswerte Ausstellungen, Kunstaktionen in der Innenstadt und insgesamt ein abwechslungsreicher und sehenswerter Rundweg sind Garant für ein außergewöhnliches Kunstprogramm in der Innenstadt drei Monate hindurch, vom 26. Mai bis zum 20. August.

Kulturweg mit 30 Stationen und „Ladder to Heaven“ als Höhepunkt

Die Auftaktveranstaltung am 26. Mai war gleichzeitig die Ausstellungsöffnung

der herausragendsten Station: Die Ausstellung „Ladder to Heaven“ mit dem Untertitel „Zeitgenössische Grafik“ ist das diesjährige Großprojekt des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen und in Zusammenarbeit mit der Leipziger Galerie Thaler Originalgrafik und dem Lubok Verlag. Die Ausstellung in der Kunsthalle am Ambergerweg kann bis zum 20. August täglich bei freiem Eintritt besucht werden. Der Kulturweg glänzt darüber hinaus mit insgesamt 30 Stationen, die in der gesamten Innenstadt verteilt sind.

Dröhnodrom reloaded

Im Fokus des Kultursommers werden aber in mittlerweile guter und lebendiger Tradition in erster Linie die großen Open-Air-Musikveranstaltungen stehen: große Konzerte im Herzen der Stadt vor der Kulisse des Rathauses.

Nach dem Klassik-Open Air vom 28. Mai folgt am Samstag, 3. Juni der Höhepunkt für die Pop-Fans: In Kooperation mit der Stadtjugendpflege legt die Stadt das zuletzt 2001 durchgeführte Festival Dröhnodrom unter dem Titel „Dröhnodrom reloaded“ wieder auf. Geplant sind Auftritte mehrerer Bands, wie beispielsweise Brothers of Santa Claus, Bbou & Demograffics oder Big Band Dachau – bekanntere wie auch unbekanntere, von Hip Hop bis Indie und Rock. Zusätzlich wird es ein jugendkulturelles Rahmenprogramm mit Skate-Events, Graffiti, Breakdance und vielem mehr geben.



Blues Brothers Band Project gastiert am 30. Juli auf dem Hauptplatz.



In der Ausstellung „Ladder to Heaven“ zu sehen: „Möhren II“ von Stefan Stöbel

Die Lange Nacht der Kunst und Musik als größte Veranstaltung

Die nächste große Veranstaltung ist dann am Freitag, 30. Juni, die Lange Nacht der Kunst und Musik, die größte Veranstaltung in diesem Sommer mit lange geöffneten Ausstellungen, Kunstaktionen und Konzerten in der gesamten Innenstadt sowie auch einem langen Einkaufsabend.

International und kultig

Am Samstag, 15. Juli wird es international: Bei der Internationalen Nacht steht aber diesmal, im Gegensatz zu den letzten Jahren, nicht ein Land im Mittelpunkt, sondern alle Nationalitäten. Und es gibt nicht nur ein inter-

nationales Abendprogramm, sondern einen ganzen Internationalen Tag, der in Kooperation zwischen der Gartenschau, dem InterKulturGarten und der Stadt und mit Hilfe der örtlichen Kulturvereine ein ganztägiges Programm bietet. Zum Finale findet dann abends ein großes Open Air am Hauptplatz mit internationaler Gastronomie und internationaler Musik von Maik Mondial und Holler My Dear statt.

Nicht verpassen sollte man auch das letzte große Open-Air-Konzert des diesjährigen Kultursommers, denn da wird es kultig: Am Sonntag, 30. Juli bietet Blues Brothers Band Project, eine der dienstältesten Blues Brothers-Bands, eine mitreißende Show und verwandelt

STEFFEN KOPETZKY

Ehrenamtlicher Kulturreferent

Manche Formate des Kultursommers sind altbewährt und werden zu Recht jedes Jahr wieder aufgelegt, etwa die großen Open Airs auf dem Hauptplatz oder die mittlerweile auch schon fast traditionell zu nennende „Nacht der Kunst“. Ich persönlich freue mich aber immer besonders, wenn wir neue Formate und andere Ansätze ausprobieren, um den Horizont unseres Kultursommers zu erweitern. Deshalb empfehle ich in diesem Jahr das Konzert des NAMES-Ensembles aus Salzburg.

Kaum eine Stadt auf der Welt dürfte so bekannt für ihr kulturelles Leben und ihre Traditionen sein wie Salzburg, war es doch nicht nur eine wichtige Station im Leben von Mozart, sondern besitzt mit seinen Festspielen so et-

was wie die Urmutter aller Sommerfestivals.

Die jungen Musiker von NAMES kommen aus sechs Ländern, haben allesamt am Mozarteum studiert und sich der Musik des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart verschrieben. Die Kombination klassischer Instrumente mit elektronischer Musik gehört für sie ebenso dazu, wie die Zusammenarbeit mit Komponisten und Künstlern anderer Bereiche. Ihr Konzert in der Spitalkirche, einem der ältesten Gebäude, das wir noch haben, bringt etwas ganz Neues nach Pfaffenhofen und so freue ich mich darauf auch ganz besonders.

Das Konzert des New Art and Music Ensemble Salzburg NAMES findet am 9. Juli um 20 Uhr in der Spitalkirche statt. Der Eintritt ist frei.

Fortsetzung von Seite 3



Das legendäre Musik- und Jugendkulturfestival ist zurück: „Dröhnodrom reloaded“

mit Rhythm'n'Blues, Funk und Soul den Hauptplatz in eine Tanzfläche.

Ein Fest für Blasmusikfreunde

Doch damit längst nicht genug, denn der Kultursommer hat noch weit mehr zu bieten. Freunde der Blasmusik werden sich auf die Jubiläumsfeier der Stadtkapelle und des Spielmannszuges am 24./25. Juni samt dem Bezirksmusikfest mit 23 Kapellen und einem Festzug durch die Innenstadt freuen.

Kunstfest in Göbelsbach, HiPP-Ausstellung und ars videndi

An diesem Wochenende lockt auch das beliebte Kunstfest in Göbelsbach auf den idyllischen Hof der Familie Prütting. Den ganzen Zeitraum des Kultursommers über ist ein weiteres Highlight für Kunstinteressierte geöffnet: Die Galerie ars videndi lädt zur Sonderausstellung „FLORAL“ mit Künstlern der Klassischen Moderne und der Gegenwart ein. Weitere sehenswerte Ausstellungen

sind in der Städtischen Galerie und im Rathaus zu sehen, darunter die Hallertauer Künstler und nicht zuletzt die Ausstellung „Lebendige Vielfalt – von der Natur lernen“, in der sich die Firma HiPP den Themen Artenvielfalt und ökologische Wirtschaft widmet.

Kurzfilmnacht, Fotogehgrafie und noch viel mehr

Nicht fehlen dürfen im Kultursommer die beliebten alljährlichen Sommervorstellungen der Stadtjugendpflege: Am Freitag, 23. Juni läuft die Kurzfilmnacht am Hauptplatz und am 24. Juni die Fotogehgrafie, der Knipstrip-Fotowettbewerb durch die ganze Stadt, dessen Ergebnisse ab Ende Juli in der

Städtischen Galerie gezeigt werden. Mit einer Vielzahl weiterer unterschiedlichster Veranstaltungen trägt der Kultursommer sicherlich dazu bei, den Sommer 2017 und damit das Gartenschaujahr zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen – sowohl für alle Pfaffenhofener als auch für die vielen Besucher von außerhalb.

Das volle Programm

Das gesamte Kultursommer-Programm ist in einer Broschüre sowie im Internet auf www.pfaffenhofen.de/kultursommer zu finden.

Sebastian Daschner, Kulturmanager
pafunddu.de/10444



Lange Nacht der Kunst und Musik 2016

STADT PFAFFENHOFEN A. D. ILM
26.5.-20.8.



26. Mai – 25. Juni

„Lebendige Vielfalt – von der Natur lernen“: Die HiPP-Ausstellung, Rathaus, Mo 8 – 16 Uhr, Di/Mi 8 – 12 Uhr, Do/Fr 8 – 18 Uhr, Sa/So 14 – 18 Uhr

27. Mai – 20. August

Ausstellung „Ladder to Heaven“, Kunsthalle, Ambergerweg, täglich 11 – 18 Uhr

28. Mai – 20. August

Ausstellung „FLORAL – Klassische Moderne und Gegenwartskunst“, Galerie ars videndi, Hohenwarter Str. 71, täglich 14 – 18.30 Uhr
 Kunstkaufhaus im Kreativquartier, Frauenstr. 36, Donnerstag bis Sonntag und Feiertage 14 – 20 Uhr

Vielfältiges Kultursommerprogramm

Samstag, 3. Juni

Dröhnodrom reloaded, Oberer Hauptplatz, 15 Uhr (VVK 8 €, AK 12 €)

Samstag/Sonntag, 10./11. Juni

Slackline-Weltrekord mit Übungslauf und Test-Slackline, Hauptplatz, 11 Uhr

Freitag, 23. Juni

Kurzfilmnacht, vor dem Rathaus (bei Regen im JUZ Atlantis), ca. 21 Uhr

Samstag, 24. Juni

Fotogehgrafie, Start am Utopia, Bistumerweg, 12 Uhr (Anmeldung 11 Uhr; 10 € / 5 €)

Samstag, 24. Juni

Jubiläumsfeier Stadtkapelle und Konzert MONaco Bigband, Aula des Schyren-Gymnasiums, 19 Uhr

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni

Kunstfest Göbelsbach, Trobartlhof, Dorfstr. 1 in Göbelsbach, 10 – 18 Uhr (4 € / Kinder unter 12 Jahren und Göbelsbacher haben freien Eintritt)

24. Juni – 25. Juli

Ausstellung Hallertauer Künstler: „Natürlich.“, Städtische Galerie, Mo – Fr 9 – 12 und 13.30 – 16.30 Uhr, Sa/

So 10 – 18 Uhr (Vernissage 23. Juni, 19.30 Uhr)

Sonntag, 25. Juni

Bezirksmusikfest mit Gottesdienst, Festzug und „Musik aus allen Ecken“, Stadtpfarrkirche und Gartenschau-Gelände, 10.30 Uhr

Freitag, 30. Juni

Lange Nacht der Kunst und Musik, Innenstadt, 17 Uhr

1. – 25. Juli

„Sie hat mir der Himmel geschickt“: Karikaturen-Ausstellung des Hospizvereins, Rathaus, Mo 8 – 16 Uhr, Di/Mi 8 – 12 Uhr, Do/Fr 8 – 18 Uhr, Sa/So 14 – 18 Uhr (Vernissage 30. Juni, 19 Uhr)

Freitag, 7. Juli

„Komm in den totgesagten park und schau ...“: Lesung der „Gruppe Lesezeichen“, Rathaus-Festsaal, 19.30 Uhr

Sonntag, 9. Juli

Konzert New Art and Music Ensemble Salzburg NAMES, Spitalkirche, 20 Uhr

Samstag, 15. Juli

Internationaler Tag – Internationale Nacht, Gelände Gartenschau, ab 10

Uhr, InterKulturGarten, ab 11 Uhr, Unterer Hauptplatz (bei Regen Mehrzweckhalle Niederscheyern), 17 Uhr

29. Juli – 20. August

Hallertauer-Regionalgeld-Serie 2017: Fotoausstellung, Rathaus, Mo 8 – 16 Uhr, Di/Mi 8 – 12 Uhr, Do/Fr 8 – 18 Uhr, Sa/So 14 – 18 Uhr (Vernissage 28. Juli, 19.30 Uhr)

29. Juli – 9. August

Ausstellung Fotogehgrafie, Städtische Galerie, Mo – Fr 9 – 12 und 13.30 – 16.30 Uhr, Sa/So 10 – 18 Uhr (Vernissage 28. Juli, 19.30 Uhr)

Samstag, 29. Juli

Lesung Lutz-Stipendiatin Marie-Alice Schultz, Rathaus-Festsaal, 20 Uhr

Sonntag, 30. Juli

Sommer-Open-Air mit dem Blues Brothers Band Project, vor dem Rathaus (bei Regen im Stockerhof), 18 Uhr

Wenn nicht anders angegeben (Dröhnodrom und Kunstfest Göbelsbach), heißt es bei allen Veranstaltungen: Eintritt frei!

Stadtbusse fahren seit 1. Mai vier Monate kostenlos



Die Pfaffenhofener Stadtbusse fahren seit dem 1. Mai zum Nulltarif: Ohne Fahrschein oder Monatskarte, völlig kostenlos kann jeder den Bus nutzen. Ob in die Innenstadt, zum Bahnhof oder jetzt auch zur Gartenschau – bis Ende August lädt die Stadt Pfaffenhofen alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste von außerhalb zum gebührenfreien Mitfahren ein.

In der Zeit vom 24. Mai bis 20. August findet bekanntlich die Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm“ statt, zu der rund 300.000 Besucher erwartet werden. Der größte Parkplatz im Stadt-

gebiet – der Volksfestplatz mit ca. 600 Pkw-Plätzen – steht allerdings in dieser Zeit nicht zum Parken zur Verfügung, da er als zentraler Ausstellungsbereich und als Festplatz genutzt wird.

Damit möglichst viele Besucher nicht mit dem Auto zur Gartenschau fahren, sondern den öffentlichen Nahverkehr nutzen, hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, die Stadtbusse von Mai bis August vier volle Monate lang kostenlos fahren zu lassen. Vielleicht kommt dabei der eine oder andere Pfaffenhofener ja sogar auf den Geschmack und stellt fest, wie bequem und angenehm die Fahrt mit dem Stadtbus für ihn ist.

Nutzer von Jahreskarten sollen natürlich keine Nachteile haben; daher gelten ihre Karten entsprechend länger bzw. sie bekommen einen Preisnachlass.

Alle Informationen über den Stadtbus mit allen Fahrplänen findet man auf der städtischen Internetseite www.pfaffenhofen.de/stadtbus. pafunddu.de/10405

Neue Lutz-Stipendiatin begrüßt

Der Flaschlturm ist wieder „Dichterstube“: Zum vierten Mal hat die Stadt Pfaffenhofen das Joseph-Maria-Lutz-Stipendium vergeben und zum ersten Mal ist die Wahl auf eine Frau gefallen. Die Hamburger Autorin Marie-Alice Schultz ist als neue Lutz-Stipendiatin in den historischen Flaschlturm am Platzl eingezogen und wurde dort von Bürgermeister Thomas Herker und Kulturreferent Steffen Kopetzky willkommen geheißen.



Die neue Lutz-Stipendiatin Marie-Alice Schultz wurde von Bürgermeister Thomas Herker (rechts) und Kulturreferent Steffen Kopetzky begrüßt.

Drei Monate lang wohnt und arbeitet die 36-jährige Schriftstellerin, die auch künstlerisch tätig ist, in Pfaffenhofen. In dieser Zeit will sie an ihrem ersten Roman „Mikado-Wälder“ weiterarbeiten und ihn womöglich fertig-

stellen. Aus diesem Roman stammt auch der Text, mit dem sie die Pfaffenhofener Fach-Jury überzeugen konnte. Sie wird bis Ende Juli außerdem einen Text über Pfaffenhofen verfassen – dieser „Zwischenfall“ gehört zur Pflicht jedes Lutz-Stipendiaten –, den sie zum Abschluss ihres Aufenthalts bei einer Lesung am 29. Juli im Festsaal des Rathauses präsentiert.

An der Langen Nacht der Kunst und Musik, die am 30. Juni stattfindet, will Marie-Alice Schultz sich ebenfalls beteiligen. Ob mit Literatur oder mit Bildender Kunst – das bleibt noch abzuwarten. Beides gehört jedenfalls zu ihrem Repertoire, denn sie hat sowohl Theaterwissenschaft und Germanistik in Berlin als auch Bildende Kunst in Wien studiert. Seit ihrem Diplom 2010 arbeitet Marie-Alice Schultz als freie Künstlerin, wie sie es selbst formuliert, „an der Schnittstelle zwischen Text und Zeichnung“.

Nach Pfaffenhofen ist die Autorin mit der Bahn von Hamburg her angereist, wo sie gerade mit drei anderen Schriftstellern an einem Zeitungsprojekt gearbeitet hatte. Im Sommer geht es dann von Pfaffenhofen weiter nach Nordrhein-Westfalen, denn auch für das dortige große Kulturprojekt „stadt.land.text“ wurde sie als Stipendiatin ausgewählt. pafunddu.de/10223



Schönes Maibaumfest

Der Pfaffenhofener Hauptplatz hat wieder sein weiß-blaues Wahrzeichen. Am Vorabend des 1. Mai wurde der Maibaum von der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen mit Hilfe der großen Drehleiter auf dem oberen Hauptplatz aufgestellt. Bei strahlendem Sonnenschein beobachteten viele Hundert Zuschauer das Aufstellen der 28 Meter hohen Fichte. Für die musikalische Begleitung sorgte eine Formation der Stadtkapelle und der Trachtenverein Ilmtaler zeigte traditionelle Volkstänze. Die Kinder tobten sich in der Rathaus-Hüpfburg aus und die Stadt spendierte Freibier, Limo und Brezen. pafunddu.de/10328



Fünf neue Feldgeschworene vereidigt



Die neun aktiven Feldgeschworenen mit Bürgermeister Thomas Herker (rechts)

Fünf neue Feldgeschworene der Stadt Pfaffenhofen konnte Bürgermeister Thomas Herker vor kurzem vereidigen. Wilhelm Hausner, Rudolf Händl, Josef Fuß, Michael Reim und Josef Sonhüter waren von den fünf bisherigen Feldgeschworenen in dieses kommunale Ehrenamt gewählt worden. Als ihren Obmann wählten

die Feldgeschworenen einstimmig Wilhelm Hausner.

Neben diesen fünf neuen sind auch noch vier langjährige Feldgeschworene im Einsatz: Martin Fröschl (bereits seit 1972), Josef Geißler, Josef Axthammer und Andreas Hirschberger. Passives Mitglied ist Anton Fasold.

pafunddu.de/10222

Partnerschaft mit Ofenmachern

Die Stadt Pfaffenhofen schließt eine Partnerschaft mit dem Verein „Die Ofenmacher e. V.“. Das hat der Stadtrat im Mai einstimmig beschlossen. Im Rahmen der Partnerschaft kompensiert die Stadt die kompletten CO₂-Emissionen, die durch Wärmeerzeugung in 30 städtischen Gebäuden verursacht werden, durch eine zweckgebundene Spende an den gemeinnützigen Verein. Die Partnerschaft gilt zunächst für die Jahre 2017 und 2018.

baus in Äthiopien eingesetzt. Durch den Bau rauchfreier Öfen werden Menschen in ländlichen Gebieten in einem der ärmsten Länder der Welt vor chronischen Rauchvergiftungen und Unfällen beim Kochen am offenen Feuer geschützt. Besonders Kinder und Kleinkinder erleiden dadurch häufig schwere Verbrennungen. Außerdem wird durch die Energieeinsparung die Holzrodung reduziert und die Hygiene in den Haushalten verbessert. Die ge-



Besiegelung der Partnerschaft (von links): Energie- und Klimaschutz-Referent Andreas Herschmann, Bürgermeister Thomas Herker, Joachim Wiesmüller und Reinhard Hallermayer von den „Ofenmachern“

„Die positiven Effekte, die durch das vorbildliche Engagement der Ofenmacher in den Entwicklungsländern erzeugt werden, passen zu unserer Philosophie in Pfaffenhofen“, erklärte Bürgermeister Thomas Herker.

Die Spende der Stadt wird für den Aufbau und die Ausdehnung des Ofen-

sundheitlichen Gefahren des offenen Feuers sowie die Umweltbelastungen werden durch die aus Lehm und Sand gebauten Kochstellen samt Rauchabzug deutlich gemindert. Für nur zehn Euro kann ein einfacher Ofen in den Entwicklungsländern gebaut werden.

pafunddu.de/10344

Garteln Sie gern? Die Stadt sucht Paten für Grünanlagen

Wenn es in Pfaffenhofen grünt und blüht, ist das nicht nur der Gartenschau zu verdanken. Ganz abgesehen vom Gartenschau-Gelände gibt es seit langem über das ganze Stadtgebiet verteilt mehr als 55.000 Quadratmeter an öffentlichen Grünflächen, wie Rasenflächen, bunt bepflanzte Blumenanlagen, Kinderspiel- und Bolzplätze.

Diese Grünanlagen prägen das Stadtbild, verbessern das Kleinklima und dienen nicht zuletzt als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Das Gärtnerteam der Stadtwerke ist daher regelmäßig unterwegs, um zu pflanzen, zu wässern, zu pflegen oder Unkraut zu zupfen. Vom Frühjahr bis in den Herbst gibt es ständig Arbeit, um das Grün in der Stadt attraktiv und blühend zu erhalten.

Manche Pfaffenhofener, die eine öffentliche Grünanlage vor ihrer Haus-



Sieglinde Wiegand hat auf eigene Initiative das lange Hochbeet hinter der Wohnanlage St. Josef verschönert und mit bunten Blumen bepflanzt.

nehmen – das heißt, man schaut dort regelmäßig nach dem Rechten, entfernt Laub oder Müll und meldet den Stadtwerken eventuelle Schäden.

Als Dank und Anerkennung für ihr Engagement erhalten die Paten eine Patenschaftsurkunde sowie ein Beet-Schild mit Hinweis auf die Patenschaft. Zudem bekommen sie regelmäßige Rundbriefe mit gärtnerischen Tipps, interessanten Informationen zum städtischen Grün sowie Hinweisen zu Veranstaltungen und Führungen.

Die 31 Grünanlagen, für die die Stadt aktuell Paten sucht, werden im PAF und DU-Bürgermelder auf www.pafunddu.de/buergermelder vorgestellt. Dort gibt es auch detaillierte Informationen zu dem Projekt. Wer Interesse hat, kann mit wenigen Mausklicks Pate für eine Grünanlage werden.

Außerdem kann man eine zusätzliche Grünanlage vorschlagen, für die man selbst eine Patenschaft übernehmen möchte, z. B. eine Blumeninsel vor der eigenen Haustür, ein Beet oder einen Kinderspielplatz in der Nähe.

Auch Vereine, Institutionen und Unternehmen können eine Patenschaft übernehmen, so wie z. B. bereits seit längerem der Obst- und Gartenbauverein für den großen Verkehrskreisel in Eberstetten. Ein gutes Beispiel ist auch Sieglinde Wiegand, ehemalige Stadträtin, die vor kurzem auf eigene Initiative das Hochbeet entlang der Grabengasse hinter dem Seniorenbüro verschönert und bepflanzte hat.

Ansprechpartner für die Patenschaften ist Mario Dietrich, der Teamleiter Grünanlagen bei den Stadtwerken. Er ist erreichbar unter Tel. 08441 40523124 oder Mail an mario.dietrich@stadtwerke-pfaffenhofen.de.

Alles Weitere findet man auf www.pafunddu.de/buergermelder.

pafunddu.de/10404



Auch diese Grünanlage an der Herzog-Ludwig-Straße braucht einen Paten.

tür oder in der Nachbarschaft haben, beteiligen sich bereits an der Pflege und kümmern sich regelmäßig um die Pflanzen. Diese Beispiele würde die Stadt gern ausweiten und so sucht sie im Rahmen einer PAF und DU-Mitmachaktion Bürgerinnen und Bürger, die eine Grünanlagen-Patenschaft übernehmen. Immerhin sind sowohl die öffentlichen Grünanlagen als auch eine aktive Bürgerbeteiligung zwei wichtige Anliegen der Stadt – und mit einer Grünanlagen-Patenschaft würde sich beides optimal verbinden lassen.

Wer eine Grünanlagen-Patenschaft übernimmt, geht mit der Stadt eine unverbindliche Vereinbarung für zunächst ein Jahr ein und kümmert sich um eine Grünfläche seiner Wahl. Pfaffenhofens Grünanlagen sind in „drei B“ aufgeschlüsselt: Bänke, Beete und Bäume. Man kann also Pate für einen Baum oder ein Beet werden oder man stiftet eine Sitzbank in einer Grünanlage. Außerdem kann man eine Patenschaft für einen Spielplatz über-

Lesungen, Konzerte, Theater: Kulturbetrieb im 19. Jahrhundert

Der mittlerweile bestens etablierte Kultursommer in Pfaffenhofen mit seinem vielfältigen Veranstaltungsangebot hat Vorläufer, die bis in das 19. Jahrhundert zurückreichen. Schon vor über 150 Jahren sorgten auswärtige und einheimische Künstler für kulturelle Highlights in der Stadt.

Der Leseverein und seine Aktivitäten

Schon im frühen 19. Jahrhundert gab es Initiativen seitens der Stadt, die allgemeine Bildung über das Lesen hochwertiger Bücher zu fördern. Im Jahr 1824 ließ die Stadt einen Raum in der Engelkapelle (heute Standort des Hauses der Begegnung) einrichten. Die Mitglieder des in dieser Zeit gegründeten Lesevereins schafften eine kleine Bibliothek an und organisierten Lesungen aus bedeutenden Werken der Literatur.

Reiches Musikgeschehen durch einheimische Interpreten

Die Musikpflege in Pfaffenhofen

besitzt eine lange Tradition. Schon vor dem 19. Jahrhundert sorgten die Stadttürmer, die sehr gut ausgebildete Musiker waren, mit Konzerten für anspruchsvolle Unterhaltung.

Im 19. Jahrhundert etablierte Stadttürmer Karl Nast (1814–1873) eine Kapelle, die Marsch- und Unterhaltungsmusik bot und zahlreiche Konzerte, auch im Zusammenspiel mit der 1847 gegründeten Liedertafel, gestaltete. Aus dem Ensemble, dem neben anderen Musikern Adam Finsterer angehörte, ging später die bekannte Kapelle Finsterer hervor.

Karl Nasts Sohn gleichen Namens war Mitglied des großherzoglich-badischen Orchesters in Karlsruhe und trat mehrmals in seiner Heimatstadt mit Violinkonzerten an die Öffentlichkeit, die absolute Höhepunkte im damaligen Musikgeschehen waren.

Die „Pfaffenhofener Gesangsschule“ unter Leitung der jeweiligen städtischen Musikmeister gab seit den 1860er-Jahren durch regelmäßige und gut besuchte Konzerte Proben ihres Könnens.

Hochkarätige Musiker von auswärts

Zu besonderen Anlässen kamen auch auswärtige Sänger und Musiker aus dem gesamten süddeutschen Raum nach Pfaffenhofen. An der Münchener Oper engagierte Solisten traten ebenso auf wie die später so berühmte Wagnersängerin Therese Vogl (1845–1921). Sie war die Tochter eines Mitte des 19. Jahrhunderts in Pfaffenhofen tätigen Kameralpraktikanten und Nichte des Gründers der Liedertafel, Anton Thoma. Auf diese Weise kamen die Pfaffenhofener in den Genuss der herausragenden Stimme von Therese Vogl, die später große Bekanntheit erlangen sollte.

Theaterspiel des Gesellenvereins

Der 1858 ins Leben gerufene katholische Gesellenverein Pfaffenhofen trug schon kurz nach der Gründung durch sein Theaterspiel zum kulturellen Leben bei. Unterhaltsam wie lehrreich boten die Mitglieder der Bevölkerung mit ihren Darbietungen im Gesellenhaus in der Auenstraße kurzweilige Abende. Zentrales Anliegen des Vereins war es



nach einem Bericht im Amtsblatt, durch kulturelle Angebote „dem jungen Handwerker eine edlere Unterhaltung zu bieten, als es die Zechstube, wo leider nur zu oft ungezügelter Genußsucht und Frivolität sich brüderlich zusammenfinden, zu gewähren vermag“.

Belehrung durch Dioramen und „lebende Bilder“: Bilderschauen ab dem späten 19. Jahrhundert

Ein neues Medium trug seit den 1890er-Jahren in Pfaffenhofen zur Unterhaltung der Bevölkerung aus nah und fern bei. Dioramen und „Theater lebender Photographien“ sowie erste bewegte Bilder wurden im Bereich des späteren Schlachthofgeländes und in den Sälen der Brauereien gezeigt. Zum Teil mit dampfbetriebenen Vorführgeräten zeigten die auswärtigen Veranstalter historische und informative Bilderschauen, die auswärtige Länder oder historische Begebenheiten zum Inhalt hatten und die Bevölkerung in Staunen versetzten.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/10335



Ganz oben rechts: Die bekannte Kapelle Finsterer war eine der Pfaffenhofener Musikkapellen des 19. Jahrhunderts, die das Musikgeschehen in der Stadt prägten (1910). Großes Bild: Die zum Schulhaus umfunktionierte Engelkapelle am oberen Hauptplatz besaß einen Saal für den Leseverein und den Bürgersaal für Versammlungen und kulturelle Veranstaltungen (Ausschnitt aus einer kolorierten Zeichnung von Augustin Schwarz um 1830). Rechts unten: Die 1847 gegründete Liedertafel sorgte mit zahlreichen Konzerten für eine Bereicherung des musikalischen Lebens der Stadt (Innentitel der Jubiläumschronik anlässlich des 30-jährigen Bestehens von 1879). Rechts darüber: Die lange Tradition des Theaterspiels durch Pfaffenhofener Bürger aus dem 19. Jahrhundert setzten der Gesellenverein und weitere Vereine fort (Aufführung „Das Preistüchtl“ 1920).

FREIWILLIGE FEUERWEHR PFAFFENHOFEN

Ereignisreiche Floriansmesse

Der 4. Mai ist für die Floriansjünger weltweit ein besonderer Tag. Doch die Pfaffenhofener Feuerwehrmänner und -frauen konnten sich heuer an ihrem Patronatstag gleich dreifach freuen. Im Rahmen der traditionellen Floriansmesse, die dieses Jahr in der Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen gefeiert wurde, konnten nämlich gleich drei neue Fahrzeuge gesegnet werden.

Pfarrer Albert Miorin hob hervor, dass die Feuerwehr jederzeit bereit ist, Dienst am Nächsten zu leisten. Wie als Beweis hierfür läuteten wenige Sekunden später die Funkmeldeempfänger in der Kirche. Grund war ein Blitz, der in Sulzbach in einen Dachstuhl eines landwirtschaftlichen Anwesens eingeschlagen hatte, aber glücklicherweise keinen größeren Schaden anrichtete.

Bei der anschließenden Segnung der neuen Drehleiter, des Kommandowagens und des Transportanhängers für die Feuerwehr-Oldtimer wünschte der Stadtpfarrer den rund 60 anwe-

senden Feuerwehrangehörigen, dass sie jederzeit von allen Einsätzen und Übungen wohlbehalten zurückkehren.

Auch einige Stadträte sowie etliche Bürger zeigten sich von der neuen Technik beeindruckt. Vor allem die rund 600.000 Euro teure neue Drehleiter hat gegenüber ihrem 20 Jahre alten Vorgänger viele Vorteile. Den Umgang damit werden die Aktiven der Feuerwehr nun in der nächsten Zeit üben müssen. pafunddu.de/10336



BÜRGERENERGIE IM LANDKREIS PFAFFENHOFEN EG

Sonnenstrom und Solarschafe

Die Bürgerenergiegenossenschaft im Landkreis Pfaffenhofen eG (BEG) beabsichtigt die Errichtung einer Bürgersolaranlage auf einer ehemaligen Kiesabbaufäche bei Affalterbach.

Nach erfolgreichen Gesprächen mit den Grundstückseigentümern hat die BEG dazu nun die Aufstellung eines Bebauungsplanes bei der Stadt Pfaffenhofen beantragt. An der neuen PV-Freiflächenanlage sollen sich, wie bei jedem Projekt der Bürgerenergiegenossenschaft, ausschließlich Landkreisbürger direkt beteiligen können.

Gebaut werden soll auf einer ehemaligen Kiesabbaufäche, auf der keine Landwirtschaft mehr betrieben werden kann. Die Anlage soll eine Leistung von drei Megawatt haben. Das bedeutet rund drei Mio. kWh klimafreund-

licher Strom für ca. 900 Haushalte und 1.605 Tonnen CO₂-Einsparung. Die Baukosten werden rund drei Mio. Euro betragen.

Die Solarpanels werden eine Fläche von zwei Fußballfeldern beanspruchen und – nicht sichtbar für Anwohner – in die Landschaft integriert. Durch den Einsatz von Rammfundamenten bleibt der Boden unversiegelt. Das gesamte Areal umfasst eine Größe von rund fünf Hektar und wird eingegrünt und eingezäunt.

Auf den Grünflächen unter und zwischen den Modulen des Solarparks kann eventuell eine biologische Schafzucht angesiedelt werden. Für die Affalterbacher „Solarschafe“ könnten dann auch Patenschaften erworben werden. pafunddu.de/10252



STADTJUGENDPFLEGE PFAFFENHOFEN

„barfuß“ wird STUDIO-Laden

Das STUDIO-Ladenprojekt der Stadtjugendpflege Pfaffenhofen geht weiter: Marion Stark und Daniela Dohrmann betreiben mit ihrem „barfuß“ in der Ingolstädter Straße 8 ein Studio für Körper, Geist und Seele und bieten unterschiedliche Angebote in den Bereichen Yoga, Entschleunigung, Pädagogik und Beratung nicht nur für junge Mütter und Familien an. Seit dem 1. Mai werden die beiden für sechs Monate vom STUDIO-Projekt gefördert.

Das STUDIO barfuß bildet zum einen eine Plattform für Freiberufler und Dozenten aus den genannten Bereichen und zum zweiten leiten die beiden Geschäftsführerinnen auch selbst Kurse und bieten Beratungen an.

Insbesondere in betriebswirtschaftlichen und marketingtechnischen Belangen holen sich die beiden Existenzgründerinnen nun die Expertise der Tutoren ein, die den STUDIO-Ladenbesitzern zur Seite stehen. Zusammen mit Arnold Brauer von den Aktivseni-



Daniela Dohrmann und Marion Stark

oren Bayern e. V. wurde der Finanzplan für das laufende Geschäftsjahr auf ein tragfähiges Fundament gestellt. Dabei hilft auch die Unterstützung der Stadtjugendpflege, denn die Miete samt Nebenkosten wird während der Projektphase bezahlt. „Hier können wir konkret beim Aufbau eines neuen Angebots in Pfaffenhofen helfen und die beiden profitieren vom finanziellen Schub auch wirklich“, meinen einmütig die STUDIO-Tutoren Fabian Stahl von Stahl Computertechnik und Ludwig Ferstl von der Sparkassen Pfaffenhofen. pafunddu.de/10314

KATHOLISCHER FRAUENBUND PFAFFENHOFEN

Aktiv und spendenfreudig



Ehrung für langjährige Mitglieder (v. links): die Vorsitzende Ursel Sibinger, Veronika Reil, Silvia Schuster, Elfriede Kellerer, der neue geistliche Beirat Pfarrer Albert Miorin, Hermine Heindl und die 2. Vorsitzende Rita Reicheneder.

Der Zweigverein Pfaffenhofen des Katholischen Deutschen Frauenbundes hat Stadtpfarrer Albert Miorin zu seinem geistlichen Beirat ernannt. Der Pfarrer bezeichnete den Frauenbund als wichtiges Element der Gemeinde, und er bedankte sich dafür, dass der Frauenbund sich vielfältig in die Pfarrei einbringt.

Der Frauenbund Pfaffenhofen ist ein sehr spendenfreudiger Verein, der regelmäßig soziale und kirchliche Projekte unterstützt. So konnte Schatzmeisterin Marita Findel in ihrem Kasensbericht berichten, dass der Verein im vergangenen Jahr insgesamt 7.000 Euro gespendet hat. Stolze 5.000 Euro konnten Ursel Sibinger und ihre Stell-

vertreterin Rita Reicheneder jetzt dem Pfarrer für die Renovierung des Pfarrheims überreichen.

Ehrungen gab es für einige langjährige Mitglieder. Seit 60 Jahren ist die frühere Schatzmeisterin Rosemarie Schiffelholz Mitglied im Frauenbund, allerdings musste ihre Auszeichnung verschoben werden. Neun Mitglieder gehören dem Frauenbund seit 25 Jahren an. Hermine Heindl, Elfriede Kellerer, Veronika Reil und Silvia Schuster konnten ihre Urkunden entgegennehmen, während Renate Dietz, Hannelore Nikoley, Gabriele Samuel, Melanie Widhopf und Erika Zapf an diesem Abend nicht teilnehmen konnten. pafunddu.de/10309

SOZIALREFERAT STADT PFAFFENHOFEN

Überraschung und Dankeschön am „Tag der Kinderbetreuung“

Danke sagen und Anerkennung für die tägliche wertvolle Arbeit zeigen: Die Stadt Pfaffenhofen nahm den bundesweiten „Tag der Kinderbetreuung“ am 15. Mai zum Anlass für eine Überraschungsaktion in allen sechs städtischen Kindertagesstätten: Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stand in den Kitas ein tolles Frühstücksbüfett bereit und dazu gab es Blumen und eine Dankeskarte von Thomas Herker. Stellvertretend für alle besuchte der Bürgermeister die Kita St. Andreas und bedankte sich hier ganz persönlich.

„Sie sind für die Kinder Tag für Tag Vorbilder, Wegbegleiter, Tröster und Spielgefährte und bereiten die Kinder auf das zukünftige Leben bestens vor“, erklärte Thomas Herker und fügte hinzu: „Mit Ihrem Engagement, Ihren Ideen und Ihrem Teamgeist machen Sie Ihre Kita zu einem Ort, an dem die Kinder spielend, vertrauensvoll und mit Freude groß werden können.“

Mit dabei waren auch Marco Kierstan von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, die städtische Kita-Fachberaterin Andrea Mischke sowie Elternvertreter. Einige Eltern hatten



Bürgermeister Thomas Herker bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kitas für ihre Arbeit.

Kuchen fürs Frühstücksbüfett gebacken und die Mädchen und Buben hatten daheim Dankeschön-Bilder für ihre Betreuerinnen und Betreuer gemalt.

Der Tag der Kinderbetreuung wurde 2012 ins Leben gerufen, um Danke zu sagen und den Stellenwert familienergänzender Betreuung und Erziehung zu verdeutlichen. Die Stadt Pfaffenhofen ist Träger von sechs Kitas, in denen 112 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich hervorragende Arbeit leisten. Insgesamt werden in den städtischen Krippen und Kindergärten 635 Mädchen und Buben von 0 bis 6 Jahren von pädagogisch ausgebildeten Fachkräften betreut.

pafunddu.de/10401

INTAKT MUSIKINSTITUT

Herbert Grönemeyer gratuliert zu erfolgreichem „Volxgesang“

Riesenfreude und großer Stolz – zu Recht! – im intakt Musikinstitut Pfaffenhofen: Das gemeinnützige Musikzentrum hat den Förderpreis „Ideeninitiative 2016“ der Stiftung „Musik bewegt“ erhalten. Überreicht wurde der Preis von Musikstar Herbert Grönemeyer, der als einer von fünf Gesellschaftern der gemeinnützigen Berliner Stiftung „Musik bewegt“ eigens nach Pfaffenhofen gekommen war.

Die Auszeichnung erhielt das Musikinstitut intakt für das Projekt Volxgesang, und hier insbesondere für die von Musikschulleiter Michael Herrmann initiierten „Seniorenspecials“. Beim Volxgesang, so erläuterte Michael Herrmann bei der Preisverleihung, kann das Publikum lauthals selbst mitsingen. Die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Unter anderem gastieren Herrmann und seine Mitstreiter mit diesem Konzept und großem Publikumserfolg regelmäßig im Münchner Wirtshaus im Schlachthof. „Jeder kann mitsingen“, so Herrmann, „egal ob alt oder jung, Anfänger oder Profi“. Und: „Die erste Regel des Volxgesangs lautet, es gibt



Herbert Grönemeyer (3. v. links) überreichte dem intakt Musikinstitut den Förderpreis „Musik bewegt“.

kein zu laut. Und die zweite, es gibt kein zu falsch.“

Im Rahmen des Volxgesang besucht Herrmann auch Seniorenheime, um gemeinsam mit den Bewohnern zu singen. Da werden dann alte Volkslieder wie „Kein schöner Land“ oder die „Capri-Fischer“ gesungen, aber auch Gassenhauer von Elvis Presley oder Freddy Quinn. Inzwischen integriert in die Volxgesang gGmbH, hat sich das Seniorensingen bestens etabliert und kann nun mit dem Preisgeld von 1.600 Euro weiter ausgebaut und auf eine solide finanzielle Grundlage gestellt werden.

pafunddu.de/10410

BLSV PFAFFENHOFEN

BLSV-Kurs für Übungsleiter



Eine sehr interessante und schweißtreibende Fortbildung absolvierten 20 Übungsleiter kürzlich bei einem vom BLSV-Kreis Pfaffenhofen angebotenen zweitägigen Kurs in Reichertshofen. Referentin Tina Winderl aus München brachte alle Teilnehmer durch „Kraftübungen mit Eigengewicht“ an ihre Grenzen – und manchmal sogar darüber hinaus.

„Beim Krafttrainig mit Eigengewicht – also ohne Geräte oder Gewichte – entwickelt der Teilnehmer ein sehr gutes Körperbewusstsein“, sagte BLSV-Lehrreferentin Susi Langer, die die Fortbildung organisierte. Und: „Es kommt seltener zu muskulären Dysbalancen als bei herkömmlichem Krafttraining.“

pafunddu.de/10381

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS: TRACHTENVEREIN ILMTALER



Der Trachtenverein Ilmtaler Pfaffenhofen hat pünktlich zur Feier seines 90-jährigen Bestehens ein eigenes Taferl am Pfaffenhofener Maibaum bekommen. Darüber freuen sich hier Hans Felbermeir, der Vorsitzende der Trachtler, seine Frau Anna Felbermeir (links) und Anita Hörner, die das Maibaumtaferl bemalt hat.

pafunddu.de/10234

BEKANNTMACHUNG

Amtliche
Bekanntmachung

PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Hundesteuer

Alle über vier Monate alten Hunde, die im Bereich der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm und ihrer Ortsteile gehalten werden, unterliegen der Hundesteuer. Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss ihn ohne Rücksicht auf Größe, Rasse und Zweck der Haltung bei der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm anmelden. Außerdem ist der Stadt zu melden, wenn der Hund veräußert oder sonst abgeschafft wird bzw. wenn der Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist.

An- und Abmeldungen können an folgenden Stellen vorgenommen werden: im Stadtsteueramt, Hauptplatz 18, Eingang Ingolstädter Straße, 3. Stock, Zimmer-Nr. 3.13 oder 3.02 oder im Bürgerbüro der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Hauptplatz 1, Zimmer 002 oder online auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm unter www.pfaffenhofen.de.

Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
Thomas Herker
Erster Bürgermeister pafunddu.de/10180

Hammerschmid im Stadtrat

Georg Hammerschmid ist wieder im Stadtrat. Als Nachrücker für den kürzlich verstorbenen Franz Schmuttermayr wurde er in der Stadtratssitzung am 4. Mai von Bürgermeister Thomas Herker vereidigt. Hammerschmid hatte dem Pfaffenhofener Stadtrat bereits von 1996 bis 2014 angehört.

Georg Hammerschmid bleibt vorerst ohne eigenes Referat. Franz Schmuttermayr war seit 2014 Referent für Stiftungsfragen. Da aber derzeit an einer Neuausrichtung der Stiftung gearbeitet wird, kann sich ein Stiftungsreferat gegebenenfalls erübrigen.

Nachfolgeregelungen traf der Stadtrat für die Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien. Georg Hammerschmid übernimmt jeweils die Position



Nach der Vereidigung: Stadtrat Georg Hammerschmid (links) und Bürgermeister Thomas Herker

von Franz Schmuttermayr. Er ist damit Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss sowie im Konzessionsausschuss. Außerdem gehört er dem Aufsichtsrat der Städtischen Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (WBG) an. pafunddu.de/10349

Grundstück zu verkaufen?

Im Rahmen des städtischen Flächenmanagements sucht die Stadt Pfaffenhofen Grundstücke, vorzugsweise in Ortsrandnähe oder aus dem landwirtschaftlichen Bereich.

Wer Interesse hat, eine Fläche zu verkaufen, meldet sich am besten persönlich oder schriftlich beim zuständi-

gen Sachgebiet Grundstückswesen im Stadtbauamt (Verwaltungsgebäude am Sigleck).

Die Mitarbeiterinnen sind auch telefonisch unter 08441 782043 oder per E-Mail an grundstueckswesen@stadt-pfaffenhofen.de erreichbar.

pafunddu.de/10448

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten

BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein

Oft gelesen

Spielwiese mitten auf dem Hauptplatz – pafunddu.de/10182Maibaum-Aufstellen auf dem Hauptplatz – pafunddu.de/10233Pfaffenhofener Innenstadt-Express lädt zu kostenlosen Rundfahrten ein – pafunddu.de/10216Die Pfaffenhofener als Gastgeber – pafunddu.de/10219Stadtbusse fahren ab 1. Mai vier Monate kostenlos – pafunddu.de/10167FCT Mannschaften starten vor heimischer Kulisse in die Rückrunde – pafunddu.de/10078Neue Freibadsaison wird vorbereitet – pafunddu.de/10163Pfaffenhofen wahrt seinen Charakter – pafunddu.de/10141

Die aktivsten Organisationen im Monat April

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/104Kolping – Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/170vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/176Stadtwerke Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/256Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/373Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/160intakt Musikinstitut – pafunddu.de/profile/136Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. bis 30. April 2017 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 50 Kindern beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

06.03.2017 Dua Xhafaj, Rohrbach
23.03.2017 Sunny Selina Müller, Kaufbeuren
26.03.2017 Mariya Ivanova Karmfilova, Mainburg
30.03.2017 Louis Andreas Rank, Geisenfeld
01.04.2017 Jonas Thomas Haller, Weichs
03.04.2017 Laurentiu Dumitru, Pfaffenhofen
05.04.2017 Julian Bischoff, Reichertshausen
06.04.2017 Liliana Reinmoser, Hohenkammer; Manuel Jakob Holzapfel, Hohenwart
07.04.2017 Alessia Kwint Fernandes, Geisenfeld
08.04.2017 Miriam Cäcilia Winkler, Schweitenkirchen; Luis Henrici, Allershausen; Thomas Widhopf, Vierkirchen
09.04.2017 Aurelia Estelle Iseni,

Petershausen
11.04.2017 Benedikt Engelhard, Elsendorf
13.04.2017 Elija Sebastian Heigl, Rudelzhausen; Lukas Steininger, Pörnbach; Nabil Khalilo, Geisenfeld; Maximilian Podlech, Rohrbach
14.04.2017 Marie Friedrich, Ilmmünster
16.04.2017 Helena Ida Ostertag, Pörnbach
17.04.2017 Lucas Jentsch, Karlskron; Maria Sophie Skurka, Wolnzach
18.04.2017 Lewin Heise, Hettenshausen
23.04.2017 Eliz Aki, Schrobenhausen
24.04.2017 Niklas Felix Forstner, Wolnzach

Im April wurden im Standesamt Pfaffenhofen außerdem 13 Eheschließungen beurkundet. Davon wurden 12 Paare im Rathaus Pfaffenhofen getraut und ein Paar gab sich in Hohenwart das Jawort. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

08.04.2017 Christian Wolfgang Schröder und Susanne Wiltscheck, Pfaffenhofen

18.04.2017 Holger Georg Ruppert und Ilona Florentine Katharina Thiel, Pfaffenhofen

21.04.2017 Josef Alexander Schneider und Jenny Ilona Weiner, Hohenwart



22.04.2017 Martin Probst und Elisabeth Landfried, Hofstetten; Johannes Stowasser, Hettenshausen und Sabine Elisabeth Maria Kneidl, Pfaffenhofen; Bastian Stutte und Marion Anna Stolz, Scheyern

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im April 28 Sterbefälle beurkundet. pafunddu.de/10319

Buchflohmarkt nach Maß

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stadtbücherei im Haus der Begegnung wieder den beliebten Buchflohmarkt. Ab der „Langen Nacht der Kunst und Musik“ am Freitag, 30. Juni darf in den Räumen im ersten Stock nach Herzenslust gestöbert werden. Eine große Auswahl an Romanen, Kinderbüchern und Sachliteratur wartet auf Interessenten. Abgerechnet wird zentimeterweise: Fünf Zentimeter Buchrücken kosten zwei Euro.

Der Erlös des Bücherflohmarkts wird für die Anschaffung neuer Bücher verwendet. Geöffnet ist der Flohmarkt am 30. Juni von 17 bis 21 Uhr und dann zwei Wochen lang bis zum Sonntag, 16. Juli während der üblichen Öffnungszeiten der Stadtbücherei.

pafunddu.de/10236

WANN UND WO?

30. Juni – 16. Juli | Stadtbücherei im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47
 Di 18.00 – 20.00, Mi 9.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00; Do 15.00 – 17.00, Fr 17.00 – 19.00 (am 30. Juni bis 21.00), So 9.30 – 11.30

Sommer in der Stadt: Jeden Samstag buntes Aktionsprogramm rund um den Wochenmarkt



Das Tanzstudio Scherg bringt am 3. Juni Schwung auf den Hauptplatz.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm erwartet die Besucher des Pfaffenhofer Wochenmarktes wieder beim „Sommer in der Stadt“ auf dem Hauptplatz. Bis Anfang August organisiert die städtische Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP) jeweils samstags von 9.30 bis 12.30 Uhr ein buntes Programm mit Künstlern, Musikern und Aktionen des lokalen Einzelhandels.

Nachdem die Städtische Musikschule am 27. Mai den Auftakt gestaltet hat,

treten am 3. Juni die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzstudios Scherg auf. Unter dem Motto „Tanzen unter freiem Himmel“ zeigen sie Step- und Bauchtanz, spanische Volkstänze sowie Hip Hop und Breakdance.

Den Übungslauf des Artisten Lukas Irmmler für den Weltrekord auf der Slackline in 40 Metern Höhe und über eine Distanz von 230 Metern vom Kirchturm bis zum Rathausturm sollte am 10. Juni wirklich niemand verpassen. Und wer sich selbst im Balancieren versu-

chen möchte, bekommt auf niedrigen Testlines dazu Gelegenheit.

Am 17. Juni bietet das Fahrradfachgeschäft 2Rad Kratzer einen kostenlosen Technikcheck und Beratung an. Sport Bauer macht am 24. Juni alle Standbesucher „fit für den Sommer“. Und wo ließe sich die Fitness besser testen als am folgenden Samstag, 1. Juli, wenn bei „Birnen, Beats und Brokkoli“ ein DJ des Clubs „Heimatliebe“ auflegt und zum Feiern einlädt.

Weiter geht es am 8. Juli mit der Modenschau der Kleiderkammer. Zünftig wird es am 15. Juli beim Gastspiel der Blechbläsergruppe „Pfahofara Buam“. Um Coaching und Beratung geht es am 22. Juli beim Stand von Herzwerk. Am 29. Juli stößt man an der Cocktailbar des Café Royal auf die Sommerferien an. Den Abschluss bildet am 5. August eine abwechslungsreiche Tanzshow der Bühnentanzschule Dance on Stage.

pafunddu.de/10354

WANN UND WO?

3./10./17./24. Juni, 1./8./15./22./29. Juli, 5. August | Unterer Hauptplatz
 9.30–12.30 Uhr

Angebote der Wasserwacht



Die Ortsgruppe Pfaffenhofen der Wasserwacht führt am 17. und 18. Juni von 8 bis ca. 16 Uhr einen öffentlichen Rettungsschwimmkurs im Freibad durch. Außerdem bietet die Wasserwacht am Samstag, 17. Juni von 18 bis 20 Uhr wieder eine Schwimmbabzeichenabnahme an.

Weitere Informationen findet man auf www.wasserwacht-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/10008 und pafunddu.de/10009

WANN UND WO?

Rettungsschwimmkurs
 17./18. Juni | Freibad | Anm. info@wasserwacht-pfaffenhofen.de (bis 3. Juni) | 8.00 – 16.00
Schwimmbabzeichenabnahme
 17. Juni | Freibad | 18.00 – 20.00

Trachtler feiern Donaugaufest

Der Gebirgs- und Volkstrachtenverein Ilmtaler Pfaffenhofen feiert sein 90-jähriges Bestehen mit einem fünf-tägigen Programm. Dabei wird zum einen auf dem Gartenschau-Gelände gefeiert und getanzt, zum zweiten auch im Eisstadion, das zur Jubiläums-Festhalle umfunktioniert wird. Den Auftakt gestaltet die Couplet AG mit einem Kabarettabend. Krönender Abschluss und Höhepunkt ist das große Donaugaufest mit vielen Gastvereinen und einem Festzug um 14 Uhr zur Gartenschau. pafunddu.de/10318

WANN UND WO?

Kabarettabend mit Couplet AG
 14. Juni | Eisstadion | 19.30
Musikantentag
 15. Juni | Gartenschau | 12.00
Volkstanz mit Tanzmusi Maschant
 16. Juni | Eisstadion | 20.00
Heimatabend
 17. Juni | Eisstadion | 19.30
Donaugaufest
 18. Juni | Eisstadion und Gartenschau | 9.30 – 18.00

Für Freunde der Blasmusik

Ein besonderes Wochenende für Freunde der Blasmusik: Die Stadtkapelle Pfaffenhofen feiert ihr 95-jähriges Bestehen und der Spielmannszug wird 40 Jahre alt. Zusammen mit dem Musikverband Bezirk Mittelbayern e. V. laden sie zum großen Bezirksmusikfest ein.

Den Auftakt bildet am Samstagabend ein Festakt mit einem Konzert der MONaco Bigband. Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Anschließend gibt es einen Festzug mit 23 Kapellen zur Gartenschau. Nach einem Auftritt des Gemeinschaftschores heißt es dort „Musik aus allen Ecken“.

pafunddu.de/9844

WANN UND WO?

Festakt und Konzert MONaco Big Band
 24. Juni | Aula Schyren-Gymnasium
 19.00 | Eintritt frei
Bezirksmusikfest
 25. Juni | Stadtpfarrkirche und Gartenschau-Gelände | 10.30

NaturFreunde: Sommwendfeier



Am Freitag, 23. Juni findet die traditionelle Sommwendfeier der NaturFreunde Pfaffenhofen auf dem Gelände des NaturFreundehauses statt. Ab 18 Uhr gibt es Speisen und Getränke, das Feuer wird gegen 21.30 Uhr angezündet. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, da auch die Gaststätte und die Vereinsräume zur Verfügung stehen. Die NaturFreunde freuen sich auf regen Besuch – natürlich auch von Nichtmitgliedern.

pafunddu.de/10264

WANN UND WO?

23. Juni | NaturFreundehaus, Ziegelstraße 88 | 18.00

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. JUNI

Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle Ingolstadt

Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3
Anm. 0841 22050760 | 9.00

Wanderung des Seniorenbüros

Treffpunkt Hirschberger Wiese | 13.00

Artothek Ausleihe

Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

Vortrag „Naturheilkunde bei Tumorerkrankungen, was ist sinnvoll?“

Hofbergsaal | 18.00

Vorspiel der Städt. Musikschule

Haus der Begegnung | 19.00

3. JUNI**Stadtführung: Kuriositäten-Tour**

Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Schüler frei) | 11.00 – 12.30

4. JUNI**Gemeinsam Singen: A-cappella-Singkreis**

Mehrgenerationenhaus, Ambergerweg 18.00

7. JUNI**Seniorenstammtisch**

Café Hofberg | 14.00

Hospizverein: „Café Lebensmut“

Hofbergsaal | 15.00 – 17.00

Kolping: Kegeln und Stammtisch

Kolpinghaus, Auenstraße 50 | 20.00

8. JUNI**Hoagart'n: bayerischer Nachmittag**

Hofbergsaal | Eintritt frei | Anm. 08441 87920 | 14.00

10. JUNI**Seniorenbüro: Fahrt zur Oper im Stadttheater Ingolstadt**

Treffpunkt Bahnhof Pfaffenhofen | ca. 40 € | Anm. 08441 87920 | 17.45

11. JUNI**Kleiner Flohmarkt**

Kaufland Parkplatz | 7.00 – 14.00

Tanz am Sonntagnachmittag

Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

14. JUNI**Radltour des Seniorenbüros**

Treffpunkt Fa. Mawa, Hohenwarter Straße | 13.00

Tanztreff im Seniorenbüro

Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

Trachtenverein Ilmtaler: Kabarett mit Couplet AG

Eisstadion | 19.30
(s. S. 11)

15. JUNI**Sommerfest FC Tegernbach**

Sportgelände FC Tegernbach, Ehrenberger Str. 11 | 12.00

16. JUNI**Trachtenverein Ilmtaler: Volkstanz mit der Tanzmusi Maschant**

Eisstadion | 20.00
(s. S. 11)

17. JUNI**Demenz Erste-Hilfe-Kurs der Alzheimer-Gesellschaft**

Neues BRK-Gebäude, Michael-Weingartner-Straße 9 | 9.00 – 12.00

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour

Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Schüler frei) | 11.00 – 12.30

Computer-Werkstatt

BürgerNetz-Vereinsheim, Sonnenstr. 4
14.00 – 16.00

Schwimmabzeichenabnahme

Freibad | 2 – 4 € | 18.00 – 20.00
(s. S. 11)

Trachtenverein Ilmtaler: Heimatabend mit den Dellnhauser Musikanten und Trachtenvereinen

Eisstadion | 19.30
(s. S. 11)

18. JUNI**Trachtenverein Ilmtaler: Donaugaufest und großer Festzug**

Eisstadion und Gartenschau | 9.30
(s. S. 11)

Seniorenbüro: Sonntagscafé

Hofbergsaal | Anm. 08441 87920
14.30

20. JUNI**Taizéabend – Offener Oasenabend**

Kath. Pfarramt | 19.30

22. JUNI**Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle Ingolstadt**

Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3
Anm. 0841 22050760 | 9.00

23. JUNI**Knirpsenküche – Kochen für Kinder**

Mehrgenerationenhaus, Ambergerweg 7 € (Geschwisterkind 5 €) | Anm. 08441 8083660 | 15.00 – 18.00

Sonnwendfeier der NaturFreunde

NaturFreundeHaus, Ziegelstr. 88
18.00
(s. S. 11)

Vernissage Ausstellung Hallertauer Künstler „Natürlich.“

Städt. Galerie im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 19.30

24. JUNI**Festabend Stadtkapelle und Konzert MONaco Big Band**

Aula Schyren-Gymnasium | 19.00
(s. S. 11)

25. JUNI**Großer Flohmarkt**

Kaufland Eberstetten | 6.00 – 14.00

Bezirksmusikfest mit Festzug

Stadtpfarrkirche und Gartenschau
10.30
(s. S. 11)

26. JUNI**Montagskonzert der Musikschule**

Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 18.00

28. JUNI**Kath. Frauenbund: Singtreff**

Kath. Pfarrheim | 20.00

30. JUNI**Lange Nacht der Kunst und Musik**

Innenstadt | 17.00

Buchflohmarkt

Stadtbücherei im Haus der Begegnung
17.00 – 21.00
(s. S. 11)

Vernissage „Sie hat mir der Himmel geschickt“

Rathaus | Eintritt frei | 19.00

SOMMER IN DER STADT:**3./10./17./24. JUNI****Musik und Aktion am Wochenmarkt**

Vor dem Rathaus | 9.30 – 12.30
(s. S. 11)

RETTUNGSSCHWIMMKURS:**17./18. JUNI****Rettungsschwimmkurs der Wasserwacht**

Freibad | 35 € | 8.00 – 16.00
(s. S. 11)

MITTWOCHS-VORLESESTUNDEN:**21./28. JUNI****Vorlesezeit für Kinder**

Stadtbücherei im Haus der Begegnung
15.30

GARTENSCHAU:**24. MAI – 20. AUGUST**

Regionale Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017“

GartenschauGelände | 9.00 – 19.00

KULTURSOMMER:**26. MAI – 20. AUGUST**

Veranstaltungsreihe mit viel Musik, Kunst und Literatur

(s. S. 4)

AUSSTELLUNGEN:**28. APRIL – 30. JUNI****Kunstaussstellung „Farbwelten“**

Finanzamt | Mo – Fr 7.30 – 14.30, Do 7.30 – 17.30, Fr 7.30 – 12.30

20. MAI – 21. JUNI**Thomas Neumaier: „Kleine Stadteinriffe“**

Städt. Galerie im Haus der Begegnung
Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00
(am 3. Juni geschlossen)

26. MAI – 25. JUNI**HiPP-Ausstellung „Lebendige Vielfalt – von der Natur lernen“**

Rathaus | Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi 8.00 – 12.00, Do/Fr 8.00 – 18.00, Sa/So 14.00 – 18.00

27. MAI – 14. JUNI**„Ladder to Heaven. Zeitgenössische Originalgrafik“**

Kunsthalle, Ambergerweg | täglich
11.00 – 18.00

28. MAI – 20. AUGUST**Kunstkaufhaus im Kreativquartier**

Kreativquartier, Frauenstr. 36 | Do/Fr/Sa/So/Feiertage 14.00 – 20.00

28. MAI – 20. AUGUST**FLORAL – Klassische Moderne und Gegenwartskunst**

Galerie ars videndi, Hohenwarter Str. 71 | täglich 14.00 – 18.30

24. JUNI – 25. JULI**Ausstellung der Hallertauer Künstler**

Städt. Galerie im Haus der Begegnung
Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 28. Juni. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Juli 2017 bis spätestens 1. Juni in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.